

Vorlage

an den Rat
über den Verwaltungsausschuss
und den Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales

Erweiterung der Betreuungszeiten im Kindergartensegment;

- **Dauerhafte Installation der erweiterten Betreuungszeiten des Bundesprogramms „Kita-Plus“ in der Kindertagesstätte St. Stephani,**
- **Umwandlung einer kombinierten Dreivierteltags-/Ganztagsgruppe in der Kindertagesstätte St. Christophorus,**
- **Bezuschussung von FSJ-Kräften in den ev.- luth. Kindertageseinrichtungen**

Seitens der Ev.- luth. Kirchengemeinde Georg Calixt wurde für die Kita St. Stephani beantragt, dass die Finanzierung der von der Kita im Rahmen der Teilnahme am Bundesprogramm „Kita-Plus“ angebotenen zusätzlichen Betreuungszeiten auch nach dem Ablauf des Bundesprogramms am 31.12.2018 durch die Stadt Helmstedt sichergestellt wird. Dieser Sachverhalt wurde bereits in der Sitzung vom 18.01.2018 des AJFS behandelt (TOP 6). Dort wurde beschlossen, die Sonderdienstweiterungen zunächst bis zum Ablauf des Kindergartenjahres 2018/2019 beizubehalten. In der zweiten Jahreshälfte 2018 sollte über eine endgültige Fortführung oder Einstellung der Sonderdienstweiterung entschieden werden. Seitens des Kindergartens St. Stephani wurde eine Evaluation des Bundesprogramms „Kita-Plus“ vorgelegt (Anlage 1). Danach hat sich die Konzeption des Bundesprogramms „Kita-Plus“ bewährt und sollte fortgeführt werden. Die Kosten für die Fortführung des Programms betragen in 2019 sowie in den folgenden Jahren ca. 20.421,00 Euro.

Die Kirchengemeinde St. Christophorus hat für die Kindertagesstätte St. Christophorus die Umwandlung einer bestehenden kombinierten Dreivierteltags-/Ganztagsgruppe (Mischgruppe) in eine Ganztagsgruppe (Regelgruppe) beantragt. In der kombinierten Dreivierteltags-/Ganztagsgruppe werden momentan 15 Plätze im Betreuungszeitraum 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr und 10 Plätze im Betreuungszeitraum 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr vorgehalten. Um den Wünschen der Erziehungsberechtigten gerecht zu werden, ist geplant diese Gruppe in eine Ganztagsgruppe mit 25 Plätzen und einer Betreuungszeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr umzuwandeln (Anlage 2). Die Kirche rechnet mit jährlichen Kosten von rd. 7.859,00 Euro.

Aus Sicht der Verwaltung wird die dauerhafte Installation der erweiterten Betreuungszeiten des Bundesprogramms „Kita-Plus“ empfohlen um den Anforderungen einer modernen Gesellschaft mit veränderten Arbeitszeiten gerecht zu werden. Dies trifft ebenso für die Umwandlung der Kindergartengruppe in dem Kindergarten St. Christophorus zu. Die bedarfsgerechte Ausgestaltung der Öffnungszeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen ist ein weiterer Beitrag zur Steigerung der Familienfreundlichkeit in Helmstedt und kann für die Erziehungsberechtigten ein wichtiger Standortvorteil sein.

Gemeinsam haben die ev.- luth. Kindertagesstätten in der Stadt Helmstedt über die Kirchliche Verwaltungsstelle beantragt, Stellen für ein freiwilliges-soziales-Jahr (FSJ-Kräfte) in den Einrichtungen zu bezuschussen (Anlage 3). Insgesamt sollen zwei bis vier FSJ-Stellen in den ev.-luth. Kindertagesstätten in Helmstedt eingerichtet werden. Pro FSJ-Stelle wird von jährlichen Kosten von 8.000,00 Euro ausgegangen.

Seitens der Verwaltung wird dieser Antrag unterstützt, um junge Menschen für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen zu interessieren. Insbesondere im Hinblick auf die schwierige Personalrekrutierung ist es wichtig, die Arbeitsbedingungen in den Kindertageseinrichtungen für das Personal zu verbessern um insgesamt den Beruf attraktiver zu machen. Es wird empfohlen, vier FSJ-Stellen in den Kindertageseinrichtungen zu fördern.

Die Zuschüsse wurden in der Mittelanmeldung bereits berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

1. Die im Zuge des Bundesprogramms „Kita-Plus“ in der Kita St. Stephani eingeführten 1-stündigen Erweiterungen des Früh- und Spätdienstes werden beibehalten und durch die Stadt Helmstedt im Rahmen der Defizitabdeckung finanziert.
2. Die in der Kita St. Christophorus bestehende kombinierte Dreivierteltags-/Ganztagsgruppe (Mischgruppe) wird in eine Ganztagsgruppe (Regelgruppe) umgewandelt. Die Finanzierung erfolgt über die Defizitabdeckung.
3. In den ev.-luth. Kitas in Helmstedt können insgesamt vier FSJ-Stellen im Rahmen des jährlichen Defizitausgleichs abgerechnet werden.

Im Auftrag

Gez. Thomas Bode

Thomas Bode

Anlagen

Evaluation des Bundesprogramms

„KitaPlus – Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“

Stellungnahme zu den in der Mail von Frau Orłowski gestellten Punkten:

- 1. Hat sich die Konzeption des Bundesprogramms für die Kita St. Stephani bewährt?**

Das Bundesprogramm KitaPlus hat sich aus Sicht der Kindertagesstätte St. Stephani definitiv bewährt. Dies ist an der stetig steigenden Zahl der teilnehmenden Kinder, der stetig steigenden Zahl der angemeldeten Kinder (Wartelisten der nächsten Jahre) sowie an der gestiegenen Bekanntheit in der Öffentlichkeit deutlich sichtbar.

- 2. Wie gestaltete sich die Durchführung im zurückliegenden Zeitraum?**
 - September 2015: Bekanntwerden der Bundesinitiative
 - Beratungen mit Team und Träger zur Konzeption mit dem Ergebnis: KitaPlus ist familienunterstützend und zukunftsorientiert
 - Anfrage der Stadt Helmstedt, ob eine Kita an KitaPlus teilnimmt
 - Oktober 2015: Elternbefragung, Bedarfsanalyse (Ausweitung der werktäglichen Betreuungszeit vom 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr), Interessensbekundung fertiggestellt und abgeschickt.
 - Januar 2016: offizieller Start des Bundesprogramms
 - Ende Januar 2016: Interessensbekundung positiv beantwortet, Aufforderung zur Antragsstellung
 - Anfang Februar: Versendung der Zusagen für die Vergabe der Kita-Plätze ab August 2016 ohne KitaPlus-Angebot!!!
 - Ende Februar 2016: Antrag schriftlich gestellt
 - Ende Mai 2016: Zuwendungsbescheid
 - Juni 2016: Dienstplan für KitaPlus erarbeitet, Vertragsänderungen der Mitarbeiterinnen
 - Antragsstellung bei der Stadt Helmstedt auf Umwandlung von 7 Vormittagsplätzen in Ganztagsplätzen
 - Start von KitaPlus mit den aufgenommenen Kindern
 - Aufnahme von weiteren 2 KitaPlus-Kindern
 - ab August 2016: intensive Werbung für das KitaPlus-Angebot
 - a) per Homepage, Flyer, Presse, Mund-zu-Mund-Propaganda usw.
 - b) Besuche (Informationsmaterial) in den Helmstedter Krippen, Kindergärten, bei Kita-Träger
 - c) Besuche (Informationsmaterial) Helios Klinik, div. Seniorenheimen, Einzelhandel usw.
 - Anfang Februar 2017: Versendung der Zusagen für die Vergabe der Kita-Pätze inkl. KitaPlus-Angebot für August 2017

- April 2017: Zusage der Stadt Helmstedt für 7 Ganztagsplätze
- Juli 2017: trotz überregionaler Ausschreibung konnte leider keine Erzieherin für die Betreuung von 7 Ganztagskindern im Nachmittagsbereich gefunden werden
- August 2017: Start des neuen Kita-Jahres mit weiteren KitaPlus-Kindern
- November 2017: Zusage der Stadt Helmstedt, KitaPlus nach Ablauf der Bundesförderung am 31.12.2018 bis zum Ende des Kita-Jahres am 31.07.2019 weiter zu finanzieren
- ab November 2017: erneute intensive Werbekampagne
- Februar 2018: Versendung der Zusagen für die Vergabe der Kita-Plätze inkl. KitaPlus für August 2018
- August 2018: Aufnahme weiterer KitaPlus-Kinder

3. Welche Probleme sind aufgetaucht?

- Förderprogramme des Bundes bzw. des Landes werden zu kurzfristig bekanntgegeben und initiiert.
Generell stellt die Diskrepanz zwischen Projektlaufzeiten in Haushaltjahren und Kindergartenjahren (von August bis Juli) ein großes Problem dar. Dadurch können die Projektlaufzeit nicht komplett für eine effektive Etablierung genutzt werden.
- Die Akzeptanz innerhalb der Familien, die Kinder zu sehr frühen Betreuungszeiten in die Kita zu bringen bzw. die Kinder sehr spät abzuholen braucht Zeit zum Wachsen. (siehe Wachstum des Betreuungsbedarfes an Krippenplätzen!!!)
- Der Mangel an Fachkräften im pädagogischen Bereich ist allen bekannt. Erzieherinnen zu finden, die ab 6.00 Uhr bzw. bis 18.00 Uhr arbeiten, ist doppelt schwer.
- Mangel an Ganztagsplätzen: die Kita St. Stephani ist in der Regel in den ersten Monaten eines Kita-Jahres zu 100% ausgelastet, d.h. Eltern mit dringendem KitaPlus-Bedarf können im laufenden Kita-Jahr nicht mehr aufgenommen werden.
- Einzelne Eltern benötigen/wünschen die Ausweitung der KitaPlus-Öffnungszeiten z.B. ab 5.30 Uhr oder bis 18.30 Uhr. Allein aus personellen Gründen ist dies z. Zt. nicht umsetzbar.
- Kein zentrales Anmeldesystem für Kita-Plätze: mit der Bedarfserfassung eines zentralen Anmeldesystems könnte der Bekanntheitsgrad des KitaPlus-Angebots zusätzlich gesteigert werden.
- Eltern benötigen Planungssicherheit für ihre berufliche Tätigkeit im Bereich der KitaPlus-Betreuungszeiten. Gibt es KitaPlus in der Kita St. Stephani auch im Kindergartenjahr 2019/2020?
- Z.Zt. fallen für die Eltern, die KitaPlus nutzen, keine zusätzlichen Betreuungskosten an. Der überwiegende Teil der Kosten wird bis zum 31.12.2018 vom Bund getragen. Ist die Anzahl der betreuten bzw. angemeldeten Kinder rückläufig, wenn KitaPlus kostenpflichtig wird?

4. Wie ist die Inanspruchnahme durch die Erziehungsberechtigten?

Nach heutigem Stand betreuen wir im Kindergartenjahr 2018 – 2019

- a) im KitaPlus-Frühdienst zwischen 6.00 und 7.00 Uhr bis zu sieben Kinder und
- b) im KitaPlus-Spätendienst zwischen 16.30 und 18.00 Uhr bis zu dreizehn Kinder.

Aufgrund der Konzeption des Bundesprogramms „KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ versteht es sich von selbst, dass nicht immer alle Kinder die KitaPlus-Betreuung nutzen. Die tägliche Nutzung richtet sich nach den Dienst- bzw. Schichtplänen der Erziehungsberechtigten. Die Eltern melden ihren Betreuungsbedarf wöchentlich/schnellstmöglich in der Kita an. In der Einrichtung werden die Bring- und Abholzeiten sowie die tägliche Betreuungsdauer der Kinder dokumentiert, damit das Kindeswohl sicher gewährleistet wird.

5. Wie ist die Effizienz des KitaPlus-Programms zu bewerten?

Die Effizienz des KitaPlus-Programms ist in jedem Projektlaufjahr gestiegen. Arbeitgeber erwarten zunehmend Flexibilität von den Mitarbeitenden. Den Medien zufolge soll die Zahl der Mitarbeitenden in der Kranken- und Altenpflege erhöht werden.

Evangelisch-lutherischer
Propsteiverband
Helmstedt - Vorsfelde - Königslutter

Kirchliche Verwaltungsstelle

Propstverband für Kirchtürme, Kapellschaffler und Bauzünftigen

Verwaltungsamt, Schützenstraße 23, 38100 Braunschweig

Stadt Helmstedt
Amt für Schulen, Soziales und Jugend sowie Sport
Markt 1
38350Helmstedt

Braunschweig, den 13.06.2018

Telefon: (0531) 47 18 - 0
Durchwahl: (0531) 47 18 - 53
Telefax: (0531) 47 18 - 953

Ansprechpartnerin: Susanne Siegert

E-Mail: susanne.siegert.vs@lk-bs.de

Kindertagesstättenförderung

Übernahme der Kosten für das Kita-Plus Programm

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Treu,

die Förderung für das Kita-Plus Programm in der Kita St. Stephani durch den Bund läuft zum 31.12.2018 aus.

Wie in den gemeinsamen Treffen mit Herrn Bode, Frau Göb (Projektbegleitung Bund) und Herrn Propst Gottwald besprochen, ist aufgrund der positiven Entwicklung der Nutzerzahlen der Kita-Plus Sonderöffnungszeiten eine Fortführung des Programmes erwünscht.

Eine detaillierte Kostenaufstellung entnehmen Sie bitte der Anlage. Wir rechnen mit jährlichen Kosten in Höhe von ca. 20.421,00 €. Hierbei ist die zu erwartenden Finanzhilfe berücksichtigt. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß
i.A.
Siegert



**Ev.-luth. Kindertagesstätte St. Stephani in Helmstedt
Antrag auf Weiterführung der Sonderöffnungszeiten gemäß dem Kita-Plus Programm**

Sonderöffnungszeiten Kia-Plus			
	Betreuungszeiten	Mehrstd.in Std./Wo	Arbeitgeberbrutto f. ein Kita-Jahr
Frühdienst ohne Rufbereitschaft	06:00 bis 07:00 Uhr	2 x 5	15.285,00 €
Spätdienst mit Rufbereitschaft	16:30 bis 18:00 Uhr	1 x 7,5	10.270,00 €
Küchen-/Reinigungspersonal		1 Wo.Std.	1.065,00 €
Leistungsfreistellung für Organisation, Koordination, Elterngespräche etc.		4 Wo.Std.	6.250,00 €
Stunden insgesamt		22,5 Wo. Std.	32.870,00 €

Gesamtausgaben Personalkosten 32.870,00 €
 zuzüglich Personalnebenkosten (BGB u.a.) 150,00 €
 Verwaltungskostenpauschale 1.651,00 €
 5% 34.671,00 €
 Gesamtausgaben

abzüglich
 aktuelle Einnahme Sonderöffnungszeiten 2.000,00 €
 Finanzhilfe für 21,5 Wo.Std. 5.142,80 €
 20 % v. 1.196,00 €
 55 % v. 1.196,00 €
 56 % v. 1.196,00 €
 Anteil 56% u. 56%
 abzüglich circa 14.399,84 €
 14.142,70 €

Mehrausgaben für die Stadt Helmstedt circa 27.528,20 € 20.528,30 € 20.271,16 € 14.250,00 € 20.421,00 €

Dulage Z

Evangelisch-lutherischer
Propsteiverband
Helmstedt - Vorsfelde - Königslutter

Kirchliche Verwaltungsstelle

Förderungszentrum für kirchliche Körperschaften und Einrichtungen

Verwaltungsamt, Schützenstraße 23, 38100 Braunschweig

Stadt Helmstedt
Amt für Schulen, Soziales und Jugend sowie Sport
Markt 1
38350 Helmstedt

Braunschweig, den 05.06.2018

Telefon: (0531) 47 18 - 0
Durchwahl: (0531) 47 18 - 53
Telefax: (0531) 47 18 - 953

Ansprechpartnerin: Susanne Siegert
E-Mail: susanne.siegert.vs@lk-bs.de

Kindertagesstättenförderung

**Umwandlung einer Mischgruppe in eine Regelgruppe Betreuungsdauer 8:00 -16:00 Uhr
der Kindertagesstätte St. Christophorus in Helmstedt**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Treu,

im Auftrag der Kirchengemeinde St. Christophorus beantragen wir für die Kindertagesstätte St. Christophorus die Umwandlung der bestehenden Mischgruppe in eine Regelgruppe.

Die Kindertagesstätte St. Christophorus in Helmstedt hat nach der diesjährigen Bedarfsabfrage einen vermehrten Bedarf an Betreuungszeiten bis 16:00 Uhr, für zurzeit 14 Kinder.
Um den Wünschen der Eltern nachkommen zu können ist eine Umwandlung der Mischgruppe (15 Plätze Betreuung 8:00 – 14:00 Uhr / 10 Plätze Betreuung 8:00 – 16:00 Uhr) in eine Regelgruppe (25 Plätze Betreuung 8:00 - 16:00 Uhr) erforderlich.

Die Umwandlung in eine Regelgruppe erhöht den Personalbedarf um 10 Wochenstunden für eine Erzieherin/einen Erzieher. Wir rechnen mit jährlichen Kosten in Höhe von ca. 7.859,00 €. Hierbei ist die zu erwartende Finanzhilfe berücksichtigt. Die Berechnungsgrundlage entnehmen Sie bitte der Anlage.

Mit freundlichem Gruß
i.A.
Siegert



Hauptstelle:
Ev.-luth. Kirchenverband Braunschweig
Schützenstraße 23
38100 Braunschweig
Tel. (0531) 47 18 -0

Bankverbindung:
Evangelische
Kreditgenossenschaft eG
IBAN DE13520604100106601219
BLZ/BIC GNODEF1EK1

Ev.-luth. Kindertagesstätte St. Christophorus in Helmstedt
Betreff: Antrag auf Erweiterung der Betreuungszeiten

Erweiterung einer bestehenden Mischgruppe 15 Kinder bis 14:00 Uhr und 10 Kinder bis 16:00 Uhr in eine Regelgruppe bis 16:00 Uhr, ab dem 01.08.2019				Betreuung
Betreuungszeiten	Mehrstd.in Std./Wo	Arbeitgeberbrutto f. ein Kita-Jahr		
Erweiterung der Betreuungszeiten	1 x 10	14:00 bis 16:00 Uhr		13.750,00 €
Sonderöffnungszeiten				- €
Stunden insgesamt	10	Gesamtausgaben		13.750,00 €

Verwaltungskosten 5%
 Gesamtausgaben

687,50 €
14.437,50 €

abzüglich geplante Finanzhilfe Land

6.578,00 €

Mehrausgaben für die Stadt Helmstedt circa

7.859,50 €

Auftrag 3

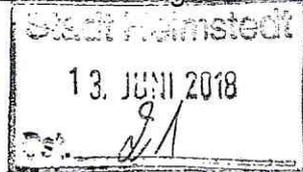
Evangelisch-lutherischer
Propsteiverband
Helmstedt - Vorsfelde - Königslutter

Kirchliche Verwaltungsstelle

Servicecenter für kirchliche Körperschaften und Einrichtungen

Verwaltungsamt, Schützenstraße 23, 38100 Braunschweig

Stadt Helmstedt
Amt für Schulen, Soziales und Jugend sowie Sport
Markt 1
38350Helmstedt



Braunschweig, den 13.06.2018

Telefon: (0531) 47 18 - 0
Durchwahl: (0531) 47 18 - 53
Telefax: (0531) 47 18 - 953

Ansprechpartnerin: Susanne Siegert

E-Mail: susanne.siegert.vs@lk-bs.de

Kindertagesstättenförderung

**Antrag auf Bezuschussung der Personalkosten für FSJ-Kräfte in den ev.-luth.
Kindertagesstätten der Stadt Helmstedt**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Treu,

die ev.-luth. Kindertagesstätten der Stadt Helmstedt möchten jungen Menschen gerne die
Möglichkeit anbieten, in Ihren Einrichtungen ein freiwilliges soziales Jahr abzuleisten.

Die Personalkosten für ein FSJ-Jahr betragen zurzeit ca. 8.000,00 €.

Die FSJ-Kräfte würden 39 Std. im Drittkraftbereich abdecken und somit die Mitarbeiter in den
Einrichtungen stark entlasten. Durch das FSJ werden die Berufsorientierung sowie die soziale
Integration junger Menschen gefördert.

Wir bitten deshalb, diese Maßnahme im Sinne der Jugend- und Bildungsförderung durch eine
Kostenübernahme zu unterstützen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß
i.A.
Siegert

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Siegert', written over the typed name.